

Stucco di Pietra jura (Korn 0.09 -0.5mm) naturweiss (Jurakalkton) 506.1

Technische Angaben

Leicht verarbeitbare Kalkglätte

Werkstoff:

Zusatzfreier Stuccho (gepresster) aus Sumpfkalk, Jurasanden, Juramehl und mineralischem Füllstoff. Der Stucco di Pietra ist ein feiner Deckputz in hellem neutralen Natursteinen (Jurakalk) leicht verarbeitbarer, als hochwertige Alternative zu Weissputz mit Anstrich. Trägt man den Jura, je nach Anspruch, mit ein bis drei Überarbeitungen auf ohne nachfolgenden Anstrich.

Das Material kann durch Seifenbesprenkelung hydrophobisiert oder nach Wunsch unter Umständen auch auf Hochglanz abgeglättet werden.

Einsatzgebiet:

Auf allen tragfähigen, trockenen Untergründen mit einwandfreier Haftung. Kalkgrundputz, Beton, Zement und mineralische Verputze. Mit geeigneter Grundierung, siehe Vorbehandlung, auch auf Gips, Altanstriche und Deckputze.

Vorbehandlung

Grundierung:

Mit Kalkkaseinhaftbrücke Art. Nr. 317 bzw. 317.1 Superstrong für Mischuntergründe. Bei stark saugenden Untergründen empfiehlt es sich vorzunetzen. (gleichmässig saugender Untergrund schaffen)

Allfällige Sinterschichten auf Gips oder Kalkputzen vorgängig schleifen oder ätzen. Versinterte Oberflächenzeichen zeichnen sich hell ab und nehmen das Wasser nicht auf, wenn man sie mit Wasser vernetzt. Achten Sie auf anilinhaltige Spray oder Stifte der Baumarkierungen. Sie müssen vorgängig entfernt werden.

Anwendung:

Es gelten die allgemein bekannten Regeln des Kalkhandwerks. Z.B. vermeiden von Arbeiten im direkten Sonnenlicht oder bei Durchzug. Überfeuchte Räume (Feuchtigkeit abführen, kein Treibhausklima), nicht unter Temperaturen von 5 Grad C in der Nacht arbeiten bei zu trockenen Räumen vernetzen.

Vornetzen bei zu trockenen Untergründen bzw. Raumverhältnissen erleichtert die Arbeit und führt zu einwandfreier Carbonatisation (Aushärtung, Versteinerung)

Nicht angezeigt ist vernetzen bei dichten Untergründen, die nicht saugen. In diesem Fall ist vor dem Stucco di Pietra jura, unbedingt die Haftbrücke Art. Nr.317.1 (siehe Vorbehandlung) aufzubringen.

Das Material vor Gebrauch mit geeignetem Rührwerk durchrühren.

Mit der Glättkelle oder flexibler Traufel in Kornstärke oder stärker auftragen. Glattstreichen wenn der Putz fingerdruckfest angezogen hat.

Je nach Untergrund und Erfahrung in 1 oder 2 Aufträgen jeweils am Folgetag aufbringen. Vermeidung von zu schneller Trocknung, Zugluft und direkter Sonneneinstrahlung. Ggf. nachsprekeln. Feucht, nicht nass arbeiten.

Geübte Anwender können unter Berücksichtigung der erforderlichen Bedingungen auch gleichentags nass in nass überarbeiten.

Informieren Sie sich oder holen Sie sich eine Fachkundige Begleitung, wenn Sie Kalkprodukte zum ersten mal Anwenden.

Der Untergrund muss sauber, trocken, staub- und fettfrei sein.

Farbe und Oberflächenerscheinung:

Der Jura 0- 0.5mm, unser meistverkaufte Oberflächen-Schlussbehandlung. Er kann in allen Stufen von matt bis glänzend verarbeitet werden und ist einfach in der Handhabung. Unsere Erfahrung zeigt, dass er am schönsten matt passt.

Bei ihm, wie beim Fino, ist der Naturfarbton und die Oberflächensprache „der Renner“. NEU wird er erlebt, weil man einen Stucco (einen „Gepressten“) hat, der auch den Sand und die Lebendigkeit des Materials zeigt. Das ist neu und kommt gerade deshalb sehr gut an.

Verbrauch:

Mittlerer Wert:

Ca. 1m² = 2 Kg - je Auftrag, sowie je nach Oberflächenstruktur.

Oekologisch ganzheitliche Betrachtung:

Kalk ist eine überall auch lokal verfügbare Ressource. Er ist in fast unbegrenzter Menge verfügbar. Kalk ist ökologisch und

toxikologisch unbedenklich. Die verwendeten Materialien sind umweltschonend hergestellte nicht denaturierte Naturprodukte im Sinne einer sanften Chemie. Sie lassen sich lückenlos wieder in die Kreisläufe integrieren. Es entstehen keine schädlichen Ausdünstungen und die Materialien sind Teil einer natürlichen Ganzheit, vertraut mit allen Organismen.
Ohne Titanweiss (oeko+).

Inhaltsstoffe:

Sumpfkalk, Juramehl, Jurasande, , mineralische Füllstoffe

Trocknung:

Je nach Schichtdicke. Zu schnelle Trocknung (Zugluft, direkte Sonneneinstrahlung) vermeiden ev. Nachsprinkeln nach 2 bis 3 Std. Ebenso zu langsame Trocknung (sehr Feuchte Räume Sinterbildung) vermeiden. Trocken nach ca 24 Std Endhärte nach ca 3 Monaten

Lagerung:

Ca. 2 Jahre mindestens.
In gut verschlossenem Gebinde kann es aber auch viel länger haltbar sein.
Unbedingt frostsicher Lagern!

Entsorgung:

Reste können begrenzt dem Kompost zugesetzt werden (Kalk).

Eimer:

Die Plastikeimer werden von uns mehrfach verwendet

Besonderheiten:

Bleibt jahrelang frisch.
Geringe Verschmutzung, da keine relevante elektrostatische Aufladung.
Langsame und schöne Alterung (Patina Effekt), vergleiche auch alte Bauten in Venedig. Filterwirkung auf die Raumluft, verhindert unangenehme Geruchsbildung in den Räumen.

Hinweise:

Für Fugen darf kein Silikon verwendet werden.

Der Stucco di Pietra jura ist eine Endbeschichtung.

Entsprechend sorgfältig muss die Verarbeitung erfolgen.

Wir empfehlen Hinweise auf der Baustelle anzubringen, um andere Handwerker darauf hinzuweisen, das die Oberflächen

fertig sind. Z.b. auf den Eingangstüren der Wohnungen.

Sicherheit:

Enthält Calciumhydroxid.
H315 Verursacht Hautreizungen. H318 Verursacht schwere Augenschäden. P264 Nach Gebrauch gründlich waschen. P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. P302+352 Bei Kontakt mit der Haut: Mit viel Wasser waschen. P305+P351+P338: Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lange behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. P310 Sofort Giftinformationszentrum/Arzt anrufen P332+313 Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. P362 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.
Wir empfehlen bei Kontakt mit der Haut, betroffene Stellen mit Essig zu waschen.
Gefahr:



Die Angaben in diesem Anwenderblatt entstammen unserer jahrelangen Arbeit mit diesen Produkten und sie sind in aller Regel zutreffend. Die Angaben können jedoch vorsichtiges und eigenverantwortliches Arbeiten nicht ersetzen. Eine Verbindlichkeit kann daher von diesem Anwenderblatt nicht abgeleitet werden.

Abfüllmengen: 5L 10L 15L

15l entspricht ca Kg 23.5

Folgende Varianten

Stucchino Art. Nr. 500

Der Superfeine (der Feinste), den man auf Hochglanz bringen kann, der aber auch seidenmatt sehr schön ist.

Marmorino Art. Nr. 501

(etwas weniger fein wie der Stucchino) Ein super einfach zu verarbeitendes Produkt. Wir verwenden ihn auch anstelle eines Weissputzes. Oft auch bei Renovationen z.B. wenn der Kunde einen intakten Abrieb egal welcher Art (Plastik, Kalk, Gips) mit super starker Haftung hat, bringen wir ihn mit unserer Kalkhaftbrücke auf den alten Verputz auf. Auf gleichmässig saugende Untergründe kann der Marmorino nach einem Vorversuch auch ohne Haftbrücke aufgebracht werden. Marmorino ist sehr hell, er kann mit unseren kalkechten Pigmenten eingefärbt werden. Matt, geglättet mit seidenglanz oder nach Wunsch auch glänzend (mit einer Seifenüberarbeitung) verarbeitet werden.

Farbtöne:

Im hellen und klassischen Pastellbereich mit allen kalkechten Pigmenten und Steinmehlen einführbar.
Ein Farbton kann selbst oder durch uns gemischt werden. Volltöne und dunkle Farben sind auf Anfrage möglich.

Fino Art. Nr. 502

Er ist etwas weniger fein als der Marmorino und hat einen wunderschönen Naturton, der fast überall passt, neutral mit einem leicht warmen Einschlag. Der Erfolg dieses Materials beruht auf seiner einzigartigen Struktur und dem Farbton, der sich mit fast allem verbinden kann.
Seine Oberfläche kann matt, geglättet mit seidenglanz oder nach Wunsch auch glänzend mit der Seife verarbeitet werden.

Das sind unsere 4 „Feinputze“, für jeden Sumpfkalk- oder Lehmputz. Wie oben erwähnt auch auf gut haftende, bestehende Untergründe. Mit unserer Haftbrücke sogar auf sehr gut haftende alte Dispersionsanstriche..

Kalkhaftbrücke Superstrong Art. Nr. 317.1

Sie lässt sich auf jeden Mischuntergrund auftragen, ohne dass sich die Untergründe später auf der fertigen Oberfläche abzeichnen. Superstrong ist ganz einfach mit dem Roller aufzutragen. Sie besteht aus Sumpfkalk, Mineralien, einem Anteil einer Alkali beständigen Zellulose, Kalk-Sand und Kasein, welches erst vor dem Verarbeiten beigemischt wird.

Und noch die Farblinie:

Kalkfarbe Art. Nr. 315

Es gibt sie seit 1993 und ist die meistverkaufte Farbe bei uns. Sie geht auf alle haftenden Wand- und Deckenfarben (Ausnahme Hochglanzdispersion) und die Superstrongvariante (mit Quark oder Kasein) auf alle Untergründe (auf Hochglanzdispersion muss ein Testversuch durchgeführt werden, wegen dem darin enthaltenen Glycerin). Nichthaftende Untergründe und Leimfarben müssen erst entfernt werden.
Die Kalkfarbe zeichnet sich durch eine echte Kalkoptik aus, denn sie ist frei von Titanweiss. Gerne setzen wir sie in Denkmal Geschützten Objekten ein wenn „al secco“ gearbeitet werden soll..

Die Kalkwandfarbe kann auch auf bestehende oder neue Fassaden gestrichen werden. Für Fassaden ist jedoch ein Vorversuch unablässig und nur mit unserer Expertise wird die Kalkwandfarbe für Fassaden freigegeben.

Farbtöne:

Im hellen und klassischen Pastellbereich mit allen kalkechten Pigmenten und Steinmehlen einführbar.
Ein Farbton kann selbst oder durch uns gemischt werden. Volltöne und dunkle Farben sind auf Anfrage möglich.

Kalkschlämmanstrich Art. Nr. 318

Ist ein Sumpfkalkausgleichsanstrich für raue Untergründe, wenn eine grobe Verputzstruktur ausgeglichen werden soll. Auch sie gibt es in der Superstrongvariante für Fassaden oder Treppenhäuser.

Sumpfkalkstreichverputz Art. Nr. 508

Er ist ein Verputz, der mit der Farbbürste 1 bis 2x gestrichen wird z.B. dann, wenn der Form einer nicht geraden Wand gefolgt werden soll. Die schönste Oberfläche entsteht, wenn der Schlussanstrich mit dem Kalkschlämmanstrich Art. Nr. 318 ausgeführt wird.

Farben allgemein:

Der Jura und Fino leben von einem neutralen, leicht ins warme gehenden speziellen Farbton, der sich mit sehr vielen Farben familiarisiert. Er ermöglicht viel Farbgestaltung und ergänzt sich farblich gut mit Textilien und Mobiliar.

Wir sind Gestaltungsprofis. Sie können uns jederzeit kontaktieren auf:
anfrage@feinraum.ch

Zukünftig werden wir bei genügender Nachfrage eine Kalk- Farbpalette zusammenstellen.

feinraum.ch
pace of nature gmbh
Dorfstrasse 29 ch 8914 Aeugst a. A.
Tel +41 43 333 98 29
anfrage@feinraum.ch

Gute Räume und Orte sind immer das Resultat einer guten Geschichte



feinraum
Partner
natürlichrenovieren